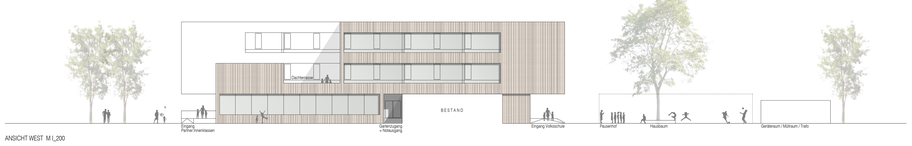
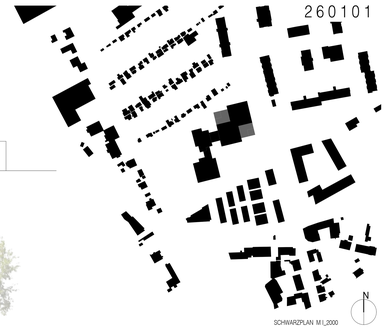
ANSICHT NORD M l_200



ANSICHT WEST M l_200

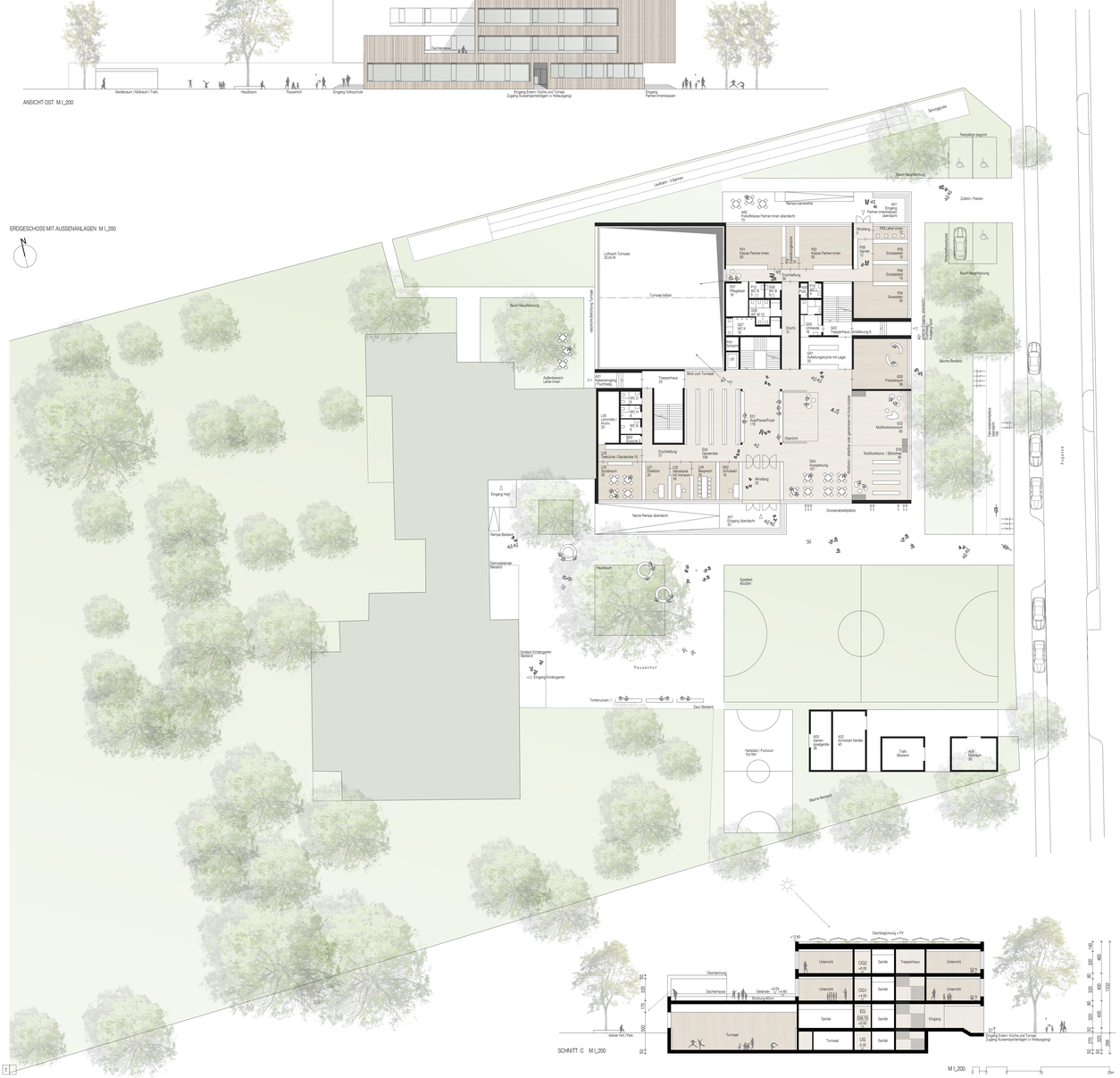
ANSICHT SÜD M l_200

ANSICHT OST M l_200



SCHWARZPLAN M l_2000

ERDGESCHOSS MIT AUSSENANLAGEN M l_200



SCHNITT C M l_200

M l_200

ERLÄUTERUNGSBERICHT

Die neue Volksschule Fischerau wird parallel zur Augasse und zum bestehenden Kindergarten direkt an den vorhandenen Verbindungsbau angebaut.
Der Neubau rückt unter maximal möglicher Ausnutzung der Baugrenze bzw. des 5m-Mindestabstandes an die nördliche und östliche Grenze und schafft so einen offenen und großzügigen südseitigen Außenraum mit gemeinsamem Zugang zu Schule und Kindergarten/Hort.

Ein breiter Zugangsbereich bietet Platz für Scooter, der geschützte Spiel-Pausenhof mit „Haubaum" zwischen Schule und Kindergarten lädt zum gemeinsamen Spiel ein.
Sportplatz sowie Servicetrakte (MUI- und Geräteräume) bilden den südseitigen Abschluss, das bestehende Trafo-Gebäude wird im neuen Servicetrakt-Nebengebäude integriert.

Der überdachte Fahrradständer markiert den Zugang zum Campus, die Zufahrt und PKW-Parkierung erfolgt beim nordöstlichen Zugang - so bleibt das gesamte Areal verkehrsfrei.
Separat zugänglich und geschützt befindet sich bei der nordseitigen Zufahrt der Eingang für die Partner Innenklassen – im Innenbereich direkt mit den Räumlichkeiten der Volksschule verweben und verbunden.

West- und ostseitig befinden sich Neben-Ein- und Ausgänge als Fluchtwege der beiden internen Treppenhäuser – der straßenseitige Haupteingang dient dabei auch dem direkten Zugang zur Küche, dem Zugang zu den Turnsälen für Externe Benutze und als Ausgang im Schutzbereich der Turnsaal-Umkleiden zu den Außensportanlagen.
Sämtliche Eingänge sind wie vorgegeben erhöht, sind überdacht und über Stufen und Rampen barrierefrei erschlossen.

Das annähernd quadratische Erdgeschoß beinhaltet sämtlichen allgemeinen Nutzungen.
Über den Windfang gelangt man in das zentrale Foyer mit Aula, offener Zentralgarderobe, dem mit Raumteilern und Vorhängen abtrennbaren Essbereich mit Ausgabeküche, sowie den Freizeit- und Multifunktionsräumen, welche mittels mobilen Trennwänden dem großzügigen Eingangsbereich zugeschaltet werden können.
Große Fensteröffnungen verbinden den Allgemeinbereich mit dem Außenraum.
Direkt beim Eingang befindet sich auch die Verwaltung und der Lehrer Innen-Sozialraum.

Das Foyer mündet bei der über alle Geschoße offenen Haupttreppe mit Aufzug und bietet noch einen Blick in den Turnsaal im Untergeschoß.
Die Umkleiden sind mit Schmutz- und Saubergang erschlossen.
Der Bereich für die Partner Innenklassen ist über den nordseitigen Eingang separat erschlossen und über die Erschließungsflächen direkt mit der Volksschule verbunden.

In den beiden baugleichen Obergeschoßen sind die Cluster zueinander versetzt angeordnet, kragen als Überdachung über die beiden Eingänge der Volksschule und den Partner Innenklassen und formen im zwei geschützte Dachterrassen als zusätzliches Raumangebot, welche mit offenen und jeweils überdachten Bereichen gestaltet sind.
Wie auch die Cluster werden diese Terrassen über die zentrale Pausenhalle erschlossen, welche durch die versetzte Anordnung mehrfach belichtet ist und spannende Aus-, Ein- und Durchblicke bietet.

Über einen zusätzlichen kleinen Garderobenbereich und vorbei an den Sanitärräumen erreicht man auf kurzem Weg die Cluster mit Lehrmittel / Bücherei, Lehrerraum, Teeküche, Putzraum, Elektro und Aufbewahrungsräumen.
Eine vorgelagerte Loggia bietet die Möglichkeit für geschützten Outdoor-Unterricht.
Die offene Lernzone ist über-Eck gelüftet, mehrseitig belichtet und bietet geschützte abtrennbare Bereiche für Ruhe oder Gruppenarbeit.

Konstruktion und Materialisierung
Die Errichtung des Neubaus erfolgt in Hybridbauweise.
Das Unter- und das Erdgeschoß werden in Massivbauweise Sichtbeton ausgeführt (Wasserdichtheit und größere Spannweiten im EG).
Die Obergeschoße werden in Holzbauweise mit Massivholzdecken und Außen- und Innenwänden aus vorgefertigten Elementen aus heimischem Holz ausgeführt.
Lediglich die Erschließungskerne mit Treppen, Aufzug und Installationsschacht werden in Sichtbeton als aussteifende Kerne und eigene Brandabschnitte errichtet.

Die Fassaden erhalten eine hinterlüftete Holzfassade aus heimischem Holz.
Die Dachflächen sind begrünt mit differenzierten Substrat-Stärken. Dies dient der Retention und fördert die heimische Artenvielfalt.

Die spielerisch erfahrbaren Innenräume werden mit naturbelassenen Materialien und bunten Textilien gestaltet.
Der Innenausbau mit Holz, Lehmputzen und Deckensegel aus akustisch wirksamen Textilien schafft eine wohnliche Behaglichkeit und ein gesundes Raumklima.

Mit den beiden Treppenhäusern werden die beiden Fluchtwege lt. OIB eingehalten, davon ein Fluchtweg innerhalb von 40m.
Die Cluster in den Obergeschoßen werden als eigene Brandabschnitte ausgeführt, daher kann die Haupttreppe mit den jeweiligen Pausenflächen über alle Geschoße inkl. Zentralgarderobe offen bleiben.

Haustechnik
Der kompakte Neubau erhält eine hochdämmende Gebäudehülle in Passivhausstandard.

Eine Komfortlüftung mit hocheffizienter Energierückgewinnung sorgt für hohe Behaglichkeit, minimiert die Energieverluste und funktioniert wie folgt:
- normal 3 Lüftungsgeräte
- „Beatmung" der Räume: Frischluft wird in die Nutzräume langsam eingeströmt
- diagonal angeordnet wird die Luft über Schalldämpfer in die Flure überströmt,
- an zentraler Stelle wird die gesamte Abluft je Geschoß zusammengeführt
Dadurch werden Kanalquerschnitte und -Längen minimiert und die erwärmte überströmende Luft temperiert die anschließenden Räume im Winterbetrieb, ohne Heizkörper.
Im Sommerbetrieb wird über die Lüftung im free-cooling-System Nachts abgekühlt und so wird die thermische Masse auch im Sommer aktiviert.
Der außenliegende Sonnenschutz ermöglicht auch eine Verdunkelung der Räume – eine aktive Kühlung ist nicht notwendig.

Photovoltaik auf dem Dachflächen liefert Sonnenstrom. Generell einfache „smarte" Haustechnik.

Ökologie / Nachhaltigkeit
Der gesamte Planungs- und Ausführungsprozess erfolgt unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft in Nutzung, Betrieb und Rückbau/Entsorgung.
Sämtliche Konstruktionen sind geschraubt und demontierbar – keine Verklebungen (mit Ausnahme der inneren luftdichten Ebene) - keine Verbundwerkstoffe – generell hohe Rückbaubarkeit.
Die verbrauchten Materialien wie Holz, Lehmputze, Filz: re-use- und recyclebar.

Grün- und Gartenflächen werden mit hoher, ortsüblicher Artenvielfalt und abwechslungsreich-erlebbaren Nutzungen wie: Kräutergarten, Insektenhotel, Brennesstöcke, Beerensträucher, Magen- und Blumenwiesen ... gestaltet.
Befestigte Außenflächen werden wasserdurchlässig und sickerfähig ausgeführt.

(Weitere Angaben Siehe Gebäudesteckbrief)

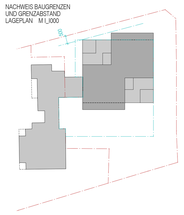
LAGEPLAN M l_500

UNTERGESCHOSS M l_200

1. OBERGESCHOSS M l_200

2. OBERGESCHOSS M l_200

NACHWEIS BAUGRENZEN UND GRENZABSTAND LAGEPLAN M l_1000



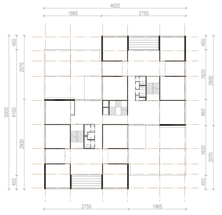
UG

FUNKTIONSBEREICHE M l_500

EG

OG1

OG2


4620
1665
2730
2730
1665
3990
1000
2990
450
450
450